

109-41415

MINISTERSTVO NÁRODNÍHO OBROUČENÍ
ARCHIVNÍ A STUDENTSKÝ ÚŘAD

Došlo	
Cj.	109-41415
Přílohy	listů 4,

4 listy 29.3.2009 Ševc

ST S

IV. C - 13 a / 42 gs.

Sicherheitsdienst Rf//
I-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentfch
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

20.4.1942

2 - PA llooo

G e h e i m !

An den
Persönlichen Referenten des Herrn Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren
Sturmabteilungsführer Dr. G i e s

P r a g

Betr.: A u b r e c h t, Franz, Verwalter des Kinderland-
verschickungslagers Woporschan

Vorg.: Dort St.S.IV C - 13/42 geh. vom 10.4.42

Anlg.: -1- urschriftlich

In der Anlage wird das Schreiben nach Kenntnissnahme und Aus-
wertung zurückgegeben.

I.V.

Sturmabteilungsführer.

Et. G. D. 8 - 130/42 277.

2

r Leiter der Gruppe Justiz

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsministerium
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -4. APR. 1942

den 1. April 1942

I 9 E 150/42 g

Geheim

Urschriftlich mit 1 Anlage

Herrn Staatssekretär

mit der Bitte um Kenntnisnahme
gehorsamst vorgelegt .

Wiesner

10/4

53 - Leitabschnitt Prag
Geheim
am 16. IV. 1942
G. Nr. 10. 1000.
1807 1 B

*... mit 7 Anlagen
... Leitabschnitt Prag,
... und des Bestandes über...*

44 - O. v. ...

70/4.42

St. S. IV G - 15/42 g.

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Deutschen Landgericht.

Prag XIV, den 19. März 1942.
Gerichtsplatz.

1 Js 13/42 g

An den
Herrn Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof
oder dessen Vertreter im Amt

in Berlin W 9

Bellevuestr. Nr. 15.

G e h e i m ! L.V.Sache.

Haftsache.

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen
A u b r e c h t
wegen Verdacht des Landes-
verrates.

Anlagen: 1 Heft Akten
2 Berichtsstücke.

Berichtsverfasser: Ger.Ass.Dr. Rolleri.

Anliegend überreiche ich die das neben-
bezeichnete Verfahren betreffenden Vorgänge.

Beschuldigt wird der Verwalter des Kin-
derlandverschickungslagers Woporschan Franz
A u b r e c h t geb. am 28.1.1904 in Wien,
deutscher Staatsangehöriger, vorbestraft.

Der Beschuldigte lebte von seiner Geburt
bis zum März 1937 im Reich. Von 1923 bis 1935
war er in verschiedenen landwirtschaftlichen Be-
trieben als Kutscher beschäftigt. Von 1929 bis
1935 war er Mitglied der NSDAP. In diesem Jahre
beging er eine Veruntreuung zum Nachteil der
DAF. Er wurde zu einem Jahr drei Monaten Zucht-
haus verurteilt. Erst jetzt wurde festgestellt,
daß der Beschuldigte, der sich immer als Deutscher
fühlte, nicht die Reichsangehörigkeit sondern
die tschechoslowakische Staatsangehörigkeit be-
saß. Er wurde daher im März 1937 nach Strafver-
bÜßung in die CSR abgeschoben. In der CSR wurde
er in Haft genommen und befragt, weshalb er aus
Deutschland ausgewiesen wurde. Er gab politische

4

Motive für seine Ausweisung an. Alsdann wurde er vom tschechoslowakischen Nachrichtendienst über militärische Einrichtungen Deutschlands ausgefragt. Der Beschuldigte gab über alles was er wußte Auskunft. Insbesondere fertigte er eine Skizze über die Kasernenanlagen in Güstrow an, der er Angaben über den Bestimmungszweck der einzelnen Gebäude beifügte. Er machte ferner Angaben über die Heinkelwerke in Warnemünde und über militärische Dinge in Rostock und Schwerin. Der Beschuldigte ist geständig. Er gibt an, er habe die verräterischen Angaben gemacht, um aus der Haft entlassen zu werden. Eine geldliche Belohnung will er nicht erhalten haben.

Nach Errichtung des Protektorats wurde dem Beschuldigten die deutsche Staatsangehörigkeit zuerkannt.

Das deutsche Amtsgericht in Budweis hat gegen ihn am 10.3.1942 Haftbefehl wegen Verbrechens nach § 88 StGB erlassen.

Sofortige richterliche Maßnahmen durch den Ermittlungsrichter beim Volksgerichtshof erscheinen nach Lage der Sache nicht erforderlich.

gez. Dr. L u d w i g .



Kreis